10.05.2017 - Das Standardtanzen neu entdeckt

Erfolgreicher Start für neues Gruppentraining der TSA des TSV Bocholt

Nach der Saison ist vor der Saison: Während die Standardformation zurzeit pausiert, fanden sich vergangenes Wochenende viele Tänzer zusammen, um sich tänzerisch weiter zu entwickeln. Mit dem dreimaligen Deutschen Meister Andreas Lippok wurde das neue Gruppentraining der TSA des TSV Bocholt eröffnet. Jeden Freitagabend können nun alle Interessierten sich speziell, beispielsweise mit Walzer, Tango oder Foxtrott beschäftigen und sich ganz individuell weiterentwickeln. Dabei ist das Angebot bewusst für alle Tanzinteressierten: „Man muss kein Turniertänzer sein, um an unserem Training teilzunehmen.“, erklärt Sportwart Thomas Pflewko. „Natürlich sollte man schon ein paar Schritte tanzen können. Aber wir haben aktuell in der Gruppe vom Paar, das frisch aus einem Fortgeschrittenenkurs kommt – und daneben tanzt unser S-Klasse-Paar.“ Das Training sei bewusst so gestaltet, dass alle Tänzer für sich etwas mitnehmen können.

Einen großen Anteil hat dabei der Trainer: Durch seine Erfahrung erst mit Ende Zwanzig mit dem Tanzsport angefangen zu haben, ist Trainer Lippok mit seiner Perspektive zeitlich noch recht nah an seinen Anfängen dran und kann die Herausforderungen von Tanzsportanfängern wie hochklassigen Turniertänzern gleichermaßen berücksichtigen. „Wir erhoffen uns, dass nicht nur unsere Formationstänzer das Angebot nutzen, sondern noch mehr Tanzinteressierte aus Bocholt hinzukommen. So könnte man in Zukunft auch mehr Angebote schaffen, die noch mehr auf die verschiedenen Niveaus zugeschnitten sind. Für’s erste sind wir aber schon jetzt zufrieden mit dem, was Andreas hier leistet!“, berichtet Pflewko begeistert.

Als nächstes folgt dasselbe Angebot auch für die Lateintänze: Am 20. Mai findet ein vierstündiger Workshop für die lateinamerikanischen Tänze wie ChaChaCha, Samba oder Jive mit dem neuen Latein-Trainer Markus Elsenbusch statt. Interessierte können hier die Grundlagen der lateinamerikanischen Tanztechnik lernen, wobei ein Fokus auf die Bewegung und Haltung im eigenen Körper gelegt wird. „Wir möchten mit den Workshops eine Möglichkeit bieten, sich tänzerisch weiter zu entwickeln, ohne gleich ein Formationstraining besuchen zu müssen. Damit soll der Tanzsport in Bocholt noch mehr Leuten offenstehen.“, so Pflewko.